

Sport fachfremd in Bayern unterrichten?

Beitrag von „Jdah“ vom 26. September 2025 12:57

Hallo in die Runde,

ist es wirklich so, dass man in Bayern mit Ablegen der 2. Staatsprüfung automatisch Sport unterrichten darf, auch wenn man keinerlei Ausbildung in Sport erhalten hat?

Und gilt dies auch, wenn man aus einem anderen Bundesland (in dem man ohne Ausbildung oder Trainerschein keinen Sportunterricht geben darf) nach Bayern gewechselt ist?

Ich finde dazu leider nirgends eindeutige Informationen. Die Schulleitung meint, es sei kein Problem

Danke und LG

Beitrag von „Maija“ vom 26. September 2025 15:00

Natürlich bedarf es einer Fakultas für das Fach.

Beitrag von „CDL“ vom 26. September 2025 15:08

Um welche Schulart geht es denn?

Ausgehend von BW ist Sport fachfremd durchaus möglich, wenngleich absolut nicht sinnvoll, weshalb die mir bekannten, sportlich sehr aktiven Lehrkräfte, die das machen, sich ausnahmslos nachschulen haben lassen und bis zum Abschluss passender Fortbildungen in Absprache mit ihrer jeweiligen SL nur Ballsportarten gemacht haben wegen der Verletzungsgefahr. In der Kursstufe Unterricht zu erteilen wäre aber beispielsweise nicht möglich.

Beitrag von „Jdah“ vom 26. September 2025 15:34

Es geht um die Förderschule/ein Förderzentrum Kl. 1-4. Hier ist es Gang und Gäbe, dass alle Sonderpädagogen Sport unterrichten. Die Lehrbefähigung hätte man mit dem 2. Staatsexamen automatisch, wurde mir gesagt.

Ich habe meine Ausbildung komplett im anderen Bundesland gemacht und da dürfte ich so definitiv nicht Sport unterrichten

Ich hab's nun aber im Stundenplan stehen und Zweifel angemeldet, ob das so okay ist.

Beitrag von „Caro07“ vom 26. September 2025 16:41

Ich kann es nur von der Grundschule Bayern schreiben. Da musste man sich bisher nachqualifizieren.

Ich würde auf jeden Fall auf einen Lehrgang bestehen!

<https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche>

Beitrag von „s3g4“ vom 26. September 2025 16:46

[Zitat von Maija](#)

Natürlich bedarf es einer Fakultas für das Fach.

Eine Lehrbefähigung braucht man nur um Prüfungen abzulegen. Sport geht auch mit einem Trainerschein, alle anderen Fächer so oder so auch ohne weiteres.

Beitrag von „Seph“ vom 26. September 2025 16:56

[Zitat von Maija](#)

Natürlich bedarf es einer Fakultas für das Fach.

Nein, das stimmt natürlich nicht so pauschal. Die unterrichtende Lehrkraft muss mit den Sicherheitsanforderungen der jeweils angebotenen Sportarten/-bereiche vertraut sein und muss bei einem Unfall Sofortmaßnahmen ergreifen können. Am ehesten nachweisen lässt sich das über zumindest Übungsleiterscheine der entsprechenden Sportarten, die wiederum im Sport-Studium oftmals bereits integriert sind. Das schließt aber nicht aus, dass auch andere Lehrkräfte entsprechende Sachkunde für bestimmte Sportbereiche mitbringen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. September 2025 17:14

[Zitat von Jdah](#)

Ich hab's nun aber im Stundenplan stehen und Zweifel angemeldet, ob das so okay ist.

Wenn du Zweifel hast, weil du Zweifel hast, ausreichend qualifiziert zu sein, um für die Sicherheit und den guten Unterricht zu sorgen, teilst du dies schriftlich deiner Schulleitung mit, die dir entweder sagt, dass sie es so entscheidet (und damit im Fall der Fälle haftet) oder ein Einsehen hat und jemanden mit einer leicht höheren Qualifikation einsetzt. Wenn du selbst Interesse hast, kannst du dasselbe machen und um eine Fortbildung im Vorfeld (also fürs nächste Jahr) bitten.

Beitrag von „Jdah“ vom 26. September 2025 17:32

Vielen Dank für eure Rückmeldungen. Damit bin ich ein ganzes Stück schlauer und werde nochmal das Gespräch mit meiner Schulleitung suchen.

Beitrag von „Gymshark“ vom 26. September 2025 17:53

Noch ein kleiner schulformunabhängiger Tipp: In der Regel haben Schulleitungen ein Interesse daran, dass ihre Lehrkräfte ihren Job gerne machen und sind daher für Kompromisse offen.

Wenn Bedarf an Sport besteht, du aber damit ein großes Problem hättest, könntest du dich bereit erklären, stattdessen ein anderes Mangelfach fachfremd zu übernehmen. Oder die Kommunikation mit den Kindergärten. Oder was halt bei euch so anfällt und worum sich nicht gerade alle kloppen. Wenn du sehr viele Extrawünsche hast, wirst du vermutlich enttäuscht werden, aber überschaubare Wünsche können in der Regel erfüllt werden und wenn die Schulleitung wirklich gar nicht bereit ist, wenigstens einen kleinen Schritt auf dich zuzugehen, weißt du auch, woran du dran bist und kannst entsprechend deine (nicht allzu lange?) Zukunft an der Schule planen.

Beitrag von „Magellan“ vom 26. September 2025 19:56

Ich arbeite in Bayern an einem Förderzentrum. An meiner alten Schule musste ich auch mal ein Jahr Sport geben, generell haben das zwar Leute mit Sport als Didaktikfach oder gleich Fachlehrer gemacht, aber wenn es sich nicht ausging, dann auch mal jemand andres.

An meiner jetzigen Schule geben nur Fachlehrer Sport - derzeit haben wir offenbar genug Lehrkräfte, die das in irgendeiner Weise studiert haben.

Beitrag von „Alhimari“ vom 26. September 2025 21:11

An meiner Förderschule in Bayern müssen wir alles unterrichten, mit der Ausnahme von Religionsunterricht.

Jedoch wird darauf geschaut, ob der Einsatz im Sportunterricht auch Sinn macht oder ob die Lehrkraft anders eingesetzt wird.

Beitrag von „Maija“ vom 26. September 2025 22:38

 [Zitat von Seph](#)

Nein, das stimmt natürlich nicht so pauschal. Die unterrichtende Lehrkraft muss mit den Sicherheitsanforderungen der jeweils angebotenen Sportarten/-bereiche vertraut sein und muss bei einem Unfall Sofortmaßnahmen ergreifen können. Am ehesten nachweisen lässt sich das über zumindest Übungsleiterscheine der entsprechenden Sportarten, die wiederum im Sport-Studium oftmals bereits integriert sind. Das schließt aber nicht aus, dass auch andere Lehrkräfte entsprechende Sachkunde für bestimmte Sportbereiche mitbringen.

Auf Trainerschein geht der TS nicht ein. Dass das unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist, weiß ich, war hier aber nicht gefragt. Er schreibt "ohne jegliche Ausbildung" und darauf bezog sich meine Antwort.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 27. September 2025 08:24

Ich meine, dass Sonderpädagogen tatsächlich Sport unterrichten dürfen, allerdings gibt es dazu eine Fortbildung, die man machen muss.

Für die grundsätzliche Diskussion möchte ich beitragen, dass Berufsschullehrer, die einen Trainerschein haben (ich glaube Trainer C), nach einem 2 wöchigen Kurs Sport an Berufsschulen unterrichten dürfen.

Beitrag von „Seph“ vom 27. September 2025 09:28

[Zitat von Maija](#)

Auf Trainerschein geht der TS nicht ein. Dass das unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist, weiß ich, war hier aber nicht gefragt. Er schreibt "ohne jegliche Ausbildung" und darauf bezog sich meine Antwort.

Auch hier: Ein Trainerschein ist ein geeigneter Nachweis für die entsprechende Sachkunde in einem Bewegungsfeld, aber nicht die einzig mögliche Variante. Er schrieb im Übrigen von "keinerlei Ausbildung in Sport" in Bezug auf Sport als Unterrichtsfach. Deine Aussage, es bedürfe einer Fakultas für die Erteilung von Sportunterricht, ist aber völlig unabhängig davon schlicht falsch.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 27. September 2025 09:53

Sport - außer Schwimmen - fachfremd zu unterrichten ist hier im Nachbarland Bayerns an Förderschulen und Grundschulen ganz normal. Auch ohne Trainerschein o. Ä.

Ich glaube, das ist wieder so ein NRW-spezifisches Ding (wie dass man nur in Hauptfächern Klassenarbeiten/Klausuren schreibt), dass man für Sport spezifischere Ausbildungsnachweise braucht als für andere Fächer fachfremd.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. September 2025 09:59

Du meinst, ausnahmsweise wäre NRW härter in der Qualifikationserwartung?